

Plattform des Bundestreffens der Mumia Abu Jamal-Unterstützungskomitees

1. Das »Bundestreffen der Mumia Abu-Jamal Unterstützungskomitees« sieht sich als Teil der internationalen Kampagne für das Leben und die Freiheit von Mumia Abu-Jamal und sieht seine Aufgabe darin, verantwortlich dafür zu sorgen, daß die Öffentlichkeit und nicht im Bundestreffen organisierte Kräfte der Kampagne informiert werden und Gelegenheit erhalten, sich an Aktivitäten zu beteiligen oder eigene zu entfalten.

2. Die zentralen Forderungen sind:

„Für das Leben und die Freiheit von Mumia Abu-Jamal und allen politischen Gefangenen!“.

„Abschaffung der Todesstrafe!“

Mit diesen zentralen Forderungen geht das Bundestreffen in alle gemeinsamen und koordinierten Aktivitäten. Alle anderen Forderungen und Differenzierungen können Teil der eigenständigen politik und Aktivitäten der einzelnen Gruppen und Kräfte sein, die dann als solche kenntlich gemacht werden.

Das Bundestreffen schließt sich der Aufforderung der politischen Gefangenen in den USA an, in der es heißt: »Wir fordern euch eindringlich dazu auf, diesen Fall zur höchsten Priorität im Kampf für Gerechtigkeit zu machen.«

Das Bundestreffen ist eine Vernetzung von autonom für das Leben und die Freiheit von Mumia Abu-Jamal arbeitenden Kräften. Diese Struktur ist ein stärkender Bestandteil der Kampagne, da sie zeigt, daß wir nicht nur in verschiedenen Städten und Regionen arbeiten, sondern eine übergreifende Zusammenarbeit geschaffen haben.

4. Auf dieser Basis hat das Bundestreffen folgenden Sinn und Zweck:

- Bereicherung der Ideen und Diskussionen durch ein Zusammenkommen unterschiedlicher Kräfte
- Informations- und Gedankenaustausch
- Diskussion auf der Basis von Infos und Einschätzung von jeweiligen Situationen
- Entwicklung, Koordination und praktische Umsetzung von gemeinsamen Aktivitäten wie z.B. bundesweite Aktionstage und Demos, Rundreisen, Kontaktpflege mit Kräften in den USA und anderen Ländern, Zusammenarbeit mit anderen Kampagnen und Beteiligung an anderen Aktivitäten.

5. Die Teilnahme am Bundestreffen regelt sich wie folgt:

- das Bundestreffen ist ein Delegiertentreffen, keine Vollversammlung - neue TeilnehmerInnen müssen sich auf die Plattform stellen
- Gruppen, die teilnehmen wollen, werden vorgestellt und über ihre Teilnahme beraten
- wenn Bedenken bestehen, werden diese entweder im Plenum ausgeräumt oder es kömmt vorläufig bis zur endgültigen Klärung zu keiner Teilnaahme
- es wird von allen Beteiligten die Bereitschaft vorausgesetzt, sich aktiv in die Diskussion und Entwicklung der Kampagne einzubringen.

6. Jedes Bundestreffen ist beschlußfähig.

Auf dieser Basis laden wir ein / freuen wir uns auf die Zusammenarbeit.

Beschlossen auf dem Bundestreffen in Renchen am 12. Juni 1999